

Gakuen Alice - the way it goes

general/romance NaxMi, HoxRu

Von _aoi_chan_

Kapitel 4: Informationen

Hallöchen liebe Leser!!! Es tut mir soooooooooo unendlich leid, dass es wieder so lange gedauert hat, aber dafür ist dieses Kapitel auch etwas länger... *versucht sich herauszureden* Ich werde versuchen die folgenden Kapitel schneller upzuloaden. Außerdem wollte ich mich noch bei meinen lieben Kommischreibern bedanken: DANKE DANKE DANKE *euch alle niederknuddl* macht bitte weiter so und danke für alle eure Verbesserungsvorschläge!

So dann will ich euch nicht weiter auf die Folter spannen und wünsch euch viel Spaß mit dem 4. Kapitel von Gakuen Alice – The way it goes!

Was bisher geschah:

„In Ordnung, dann erzähl ich es dir. Du gibst doch sowieso nicht auf“, sagte er.

„Darauf kannst du wetten!“, rief Mikan fröhlich, dies war das erste Mal, dass sie es schaffte Natsume zu etwas zu überreden.

„Also pass auf, zu diesen Treffen sind alle Spezial-Schüler, Klassensprecher, Lehrer und das Sicherheitspersonal eingeladen. Der Sinn der Treffen ist schnell erklärt, wir arbeiten gegen die Anti-Alice-Organisation. Wir besprechen Taktiken und Strategien, wie wir gegen diese vorgehen wollen und sammeln Informationen, die wir dann gegen sie verwenden können. Und, zufrieden?“, fragte er sie.

Mikan nickte zwar, doch war sie immer noch nicht zufrieden gestellt. Sie konnte förmlich mit jeder Faser ihres Körpers spüren, dass dies noch längst nicht Alles war.

=====
Gakuen Alice - The way it goes
4. Chapter: Informationen

Nach einer Weile stand Mikan von ihrem Platz auf und begab sich in die kleine, aber trotzdem sehr schöne und gemütlich eingerichtete Hütte von Mr. Bär um dort Tee

aufzusetzen. Auch Natsume richtete sich eher unwillig von seiner bequemen Liegeposition unter der Eiche auf und setzte sich zu dem Holztisch, welcher direkt vor der Hütte aufgestellt war.

Es dauerte auch nicht lange bis Mikan mit einer Teekanne und vier Tassen, welche sie eher schlecht als recht auf einem Tablett manövrierte, aus der Hütte kam.

„Und wann ist euer nächstes Treffen?“, fragte Mikan, gleich nachdem sie sich gegenüber von ihm setzte.

„Pünktchen...“, sagte er genervt und konnte sich einen langen Seufzer nicht verheben. Er stützte seinen Kopf mit einer Hand ab und sah Mikan durchdringend und ohne auch nur einmal zu Blinzeln an.

Mikan fühlte sich augenblicklich sehr unwohl unter seinem Blick und spürte die Hitze in sich aufsteigen. Sie wunderte sich kurz, ob Natsume sein Alice auch gegen innere Organe einsetzen konnte.

„Was denn?“, fragte sie ihn unsicher.

Seine Augen blieben starr und emotionslos gegen sie gerichtet, aber Mikan hätte schwören können, dass sie brennende, gefährliche Flammen in ihnen lodern sah.

„Was hast du vor?“, fragte er sie mit leiser Stimme. Doch bevor sie antworten konnte, seufzte er erneut und fuhr mit eiskalter Stimme fort: „Wir haben heute Abend wieder ein Treffen, wenn du es unbedingt wissen musst.“

Er musterte sie kurz. „Weißt du warum ich dir diese Information anvertraut habe?“, fragte er sie mit immer noch leiser Stimme.

Da Mikan nicht antwortete und ihn nur leicht verwirrt ansah, konnte er sich gut vorstellen, dass sie nicht die geringste Ahnung hatte. Irgendwie wirkte sie ziemlich eingeschüchtert und dies musste er natürlich sofort zu seinem Vorteil ausnützen. Er beugte sich langsam über den Tisch, ohne den Augenkontakt mit ihr zu unterbrechen. Nun war sein Gesicht wenige Zentimeter von Ihrem Gesicht entfernt.

„Weil ich vollstes Vertrauen darauf habe, dass du dich da raushaltest und keine abenteuerlichen Aktionen durchführen wirst. Weißt du auch warum ich mir so sicher bin?“, fragte er sie erneut, ohne jedoch auf eine Antwort zu warten, fuhr er im Flüsterton fort:

„Weil du ansonsten Schwierigkeiten mit mir bekommen würdest und das wollen wir doch beide nicht, oder?“

Zufrieden stellte er fest, dass sich ihre Haltung etwas versteifte. Für einen kurzen Augenblick trafen ihre Augen auf die seinen und sie sprang, ohne groß darüber nachzudenken, von ihrem Stuhl auf. Als ihr einen Augenblick später bewusst wurde, was sie eigentlich getan hatte, machte sie sich hastig daran das Teegeschirr zusammen zu räumen.

„Ach, Natsume... Was denkst du denn von mir? Heh, heh. Ich werd dir schon keinen Ärger machen“, sagte sie, ohne ihn anzusehen. Natsume konnte die Nervosität deutlich aus ihrer Stimme hören. Sie hob das Tablett auf und verschwand in der Hütte. Frustriert fuhr er sich mit einer Hand durch die Haare. Warum wurde er das Gefühl nicht los, dass sie bestimmt nicht so leicht aufgeben würde?

Mikan legte das Geschirr in der Küche ab und machte sich sofort daran es abzuspuhlen. <Woah!!>, war der erste Gedanke in ihrem Kopf. <Seit wann geh ich denn bitte einer Konfrontation mit Natsume aus dem Weg?>, fragte sie sich selbst. <Ach egal, was will er denn schon groß machen?>

Nach einer Weile verließ sie Mr. Bärs Hütte wieder und stellte fest, dass Youichi sich auch endlich zu ihnen gesellte. Der Jüngere platzierte sich sofort in die Nähe seines Vorbildes Natsume.

„Na Youichi-kun, schon fertig mit spielen?“, fragte Mikan, ohne sich ein Grinsen verkneifen zu können.

„Ich hab nicht gespielt!“, regte sich der Jüngere augenblicklich auf.

„Schon gut, kommt jetzt! Es wird bald dunkel“, unterbrach sie Natsume.

Nach einer kurzen Verabschiedung mit Mr. Bär gingen sie gemeinsam wieder durch den Nordwald nach Hause. Die Nacht war überraschender Weise bereits eingetroffen, da es aber eine sternenklare und noch dazu eine ruhige Vollmond Nacht war, machte ihnen dies nicht sonderlich viel aus.

Natsume und Mikan begleiteten zuerst Youichi in das Grundschulheim und machten sich schließlich auf den Weg zurück ins Oberschüler Wohnheim.

„Ich muss jetzt zum Treffen“, unterbrach Natsume die Stille.

„Okay, dann bis morgen!“, rief Mikan fröhlich und verschwand in Richtung ihres Zimmer.

Nachdem sie aus Natsumes Sicht verschwand, machte sie jedoch kehrt und versuchte heimlich diesem zu folgen.

Dieser verließ das Wohnheim wieder und ging in Richtung Oberschule. Dort angekommen bewegte er sich ins Musikzimmer. Zu ihrem eigenen Erstaunen hatte er überhaupt nicht die Anwesenheit des Mädchens bemerkt, welches ihm den ganzen Weg über gefolgt war.

Er betrat das Musikzimmer und schloss sofort die Tür hinter sich. Mikan blieb, gut versteckt hinter einem Blumentopf, vor dem Zimmer.

<Also werden die Treffen im Musikzimmer abgehalten>, stellte sie fest. <Ich hab keine Chance, da jetzt unbemerkt hereinzukommen. Hmmm, na ja egal, dann müssen wir das eben auf ein anderes Mal verschieben>, dachte sie.

Vorsichtig schaute sie sich im Gang um, als sie zufrieden feststellte, dass keine Menschenseele in der Nähe war und die Luft somit Rein war, schlich sie aus ihrem

Versteckt und machte sich wieder auf den Weg zurück ins Wohnheim und ihr heißersehntes Bett.

Im Musikzimmer:

Natsume stand angelehnt an einer Wand gegenüber eines großen schwarzen Flügels. Vorsichtig ging er zu einem der großen Fenster und spähte in die Nacht hinaus, besonders darauf bedacht gut versteckt hinter einer der Gardinen zu stehen. Nachdem er das ihm so vertraute Mädchen fröhlich auf dem Weg entlang laufen sah, drehte er sich vom Fenster weg und ging wieder zur Tür hinaus.

<Na endlich, dachte schon, sie würde überhaupt nicht mehr weggehen>, dachte er sich.

Eine Weile verging, bis Natsume vor der Tür eines, von den Schülern wenig beachteten, Klassenzimmers stand. Natsume klopfte drei mal und betrat schließlich den Raum. Er stellte fest, dass er so ziemlich der Letzte war, der an diesem Abend zu dem Treffen erschien. Sein Klassenlehrer Narumi lief ihm sofort, nachdem er ihn gesichtet hatte, entgegen.

„Natsume, na endlich! Wo warst du denn so lange?“, fragte ihn Narumi.

„Bin aufgehalten worden“, antwortete ihm der Jüngere.

„Ach na ja, schon gut. Komm mit, wir müssen noch Einiges besprechen“, rief sein Lehrer.

Somit verließen sie den Raum, der mit Sicherheitspersonal, Lehrern und einigen Schülern gefüllt war und betraten ein kleines, schwach erleuchtetes Büro, welches gleich an das Klassenzimmer anschloss. Natsume schaute sich kurz um und stellte fest, dass sie nicht die Einzigen im Raum waren, neben Narumi und ihm waren noch Jinno-Sensei, Noda-Sensei, Misaki-Sensei und Serina-Sensei auch anwesend.

„Was für eine angenehme Gesellschaft“, sagte Natsume leise, ohne den Sarkasmus in seiner Stimme zu verbergen. Jedoch wurde er einfach ignoriert.

„Der Grund, weshalb wir uns hierher begeben haben, ist dass wir mit dir deine letzte Mission genauer besprechen müssen“, erklärte Serina-Sensei.

„Warum sind die Anderen nicht auch dabei?“, fragte Natsume.

„Weil es eine, sagen wir, vertrauliche Angelegenheit ist. Je weniger Leute etwas damit zu tun haben, desto weniger unerwünschte Komplikationen könnten auftreten“, antwortete Serina.

„In Ordnung. Worum geht's?“, fragte er erneut, nachdem er sich auf einem der Bürostühle niederließ. Er lehnte sich tief in den Stuhl und konnte sich ein genervtes Seufzen nicht verkneifen. Er wusste, dass jedes Mal wenn es sich um eine sogenannte

„vertrauliche“ Angelegenheiten handelte, es meistens in einer für ihn gefährlichen Situation enden würde.

„Der Angriff, der gestern Früh in der unteren Sektion des Ost-Waldes stattfand, die Angreifer die dir entkommen sind, Natsume, kannst du dich noch an das Aussehen von ihnen erinnern?“, fragte ihn Narumi.

„Ja, es waren nur zwei“, erklärte der Angesprochene. Nachdem niemand etwas sagte fuhr er fort:

„Eine Frau und ein Mann. Die Frau konnte ich gut erkennen, sie hatte braune, etwas kürzere Haare und braune Augen. Bei dem Mann bin ich mir nicht sicher, er sah aus wie... Nein, ich muss mich geirrt haben.“

„Beschreibe ihn doch einmal, Natsume“, hörte er eine ihm leider sehr vertraute Stimme aus einer dunklen Ecke des Raumes sprechen.

„Persona! Was machen Sie hier?“, schrie Natsume seinen ehemaligen Lehrer an. Ohne eine Antwort abzuwarten drehte er sich den anderen Lehrern zu: „Er wars! Ich hätte schwören können, dass ich mich getäuscht hab, aber jetzt bin ich mir absolut sicher. Er war gestern zusammen mit der Frau an dem Angriff beteiligt!“

=====

Ahhhh!!! Mein erster Kliffhänger.... *heul* aber keine Sorge, da ich sie selbst absolut nicht ausstehen kann, werde ich das nächste Kapitel so schnell wie möglich uploaden...

Bitte schreibt weiterhin fleißig Kommentare, würde mich jedenfalls sehr freuen!!

Bis bald!!!

hel eure Aoi